

# Gedanken wider den Zeitgeist

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschliebung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen, ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“ (Kant)

Die Sehnsucht nach Verordnung und Zertifizierung ist uns Deutschen eigen. Die Wucht der Reglementierung in der zahnärztlichen Fortbildung nimmt groteske Situationen an, über die man schmunzeln könnte, wären sie nicht politisch gefährlich und der Einheit des Berufsstandes abträglich.

Die bewährte Aufteilung Generalist, Kieferorthopäde und Oralchirurg reicht aus, den einheitlichen Sicherungsauftrag zu erfüllen. Diese Teilung ist patientengerecht, denn die individuelle Arztwahl – das Geheimnis gesundheitlichen Wohlbefindens – wird so geschützt.

Wem, wenn nicht den Zertifizierern, dient diese kostenpflichtige Prozedur, die dreierweise noch mit einem fünfjährigen Verfallsdatum versehen wird? So soll sich also der Zahnarzt nach seiner Approbation in einem 40jährigen Berufsleben achtmal auf eigene Kosten für kleine spezielle Fachgebiete zertifizieren? Wer will denn diesen gewaltigen Verwaltungsapparat finanzieren und unterhalten? Mit Sicherheit nicht der Staat oder die gesetzlichen oder privaten Krankenkassen. Die Fachgesellschaften dürfen sich nicht mit Hilfe der Kammern zu kostenträchtigen Zwanganstanalten ausweiten. Hier ist Einhalt zu gebieten.

Die Fortbildung der Zukunft wird sich immer mehr der modernen Medien bedienen. Der einzelne Mensch hat Zugriffsmöglichkeiten auf weltweite Publikationen und Veröffentlichungen in Wort, Bild und Film. Es ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung gefragt und diese gilt es zu stärken und nicht wieder durch eine übergeordnete Institution und Verwaltung zu ersticken. Wer kommt auf die Idee, einen Professor der Philosophie, Staatsschauspieler, Berufspolitiker, Notar oder medizinischen Grundlagenforscher nach fünf Berufsjahren zu einer kostenpflichtigen Überprüfung zu bitten?

Wie will man denn erworbene Lebens- und Berufserfahrung in ein Normenkontrollverfahren einbetten? Wo bleibt das wichtige Element dieser Erfahrung, mit der erst aus einem Mediziner ein Arzt wird?

Das angedrohte Korsett der Zertifizierung, welches sich schnell kostenpflichtig gegen den Arzt verselbstständigt, kann nicht dem Patienten dienen. Der Zwang zerstört die Individualität.

Individualität ist die Voraussetzung für einen aufgeklärten Menschen und Arzt.

Jürgen Gromball



## Zahnärztekammer

<b>Leitartikel</b>	Seite
Gedanken wider den Zeitgeist	1
<b>Zahnärztekammer intern</b>	
Noch Partner?	4
Presseinformation	4
Wissenschaftliche Leitung PPI	4
Behindertenbehandlung – Dienstagsveranstaltung	5
Beitragszahlung	5
Entscheidung des Kammergerichts	6
Urteil zur Aufklärungspflicht	6
Histologische Untersuchung?	7
Seniorenfahrt	8
Fragebogen „Besondere Behandlungsmaßnahmen“	8
Dienstags-Veranstaltungen	9
„Externe Prüfung“ zur ZAH	10
Meldewesen	10
<b>GOZ</b>	11
<b>Praxis / Personal</b>	
OSZ Gesundheit informiert	13
Prüfungstermine Kieferorthopädie und Oralchirurgie	14
<b>LAG</b>	
Lernen mit Herz, Hirn und Hand	15
<b>Informationen</b>	
Informationsmaterial zum „Tag der Zahngesundheit“	16
Buchbesprechungen	17
IDZ-Befragung	19
Statistik der Arbeitslosenzahlen	20
<b>Philipp-Pfaff-Institut</b>	
5. Herbst-Symposium	21
Aktuelle Kursangebote	22

## Kassenzahnärztliche Vereinigung

<b>Leitartikel</b>	Seite
Geteiltes Lied ist ein halbes Lied	26
<b>KZV intern</b>	
Monatliche Zulassungssitzungen, VV-Ankündigung, Ausschreibungen Juli/August, Urlaubsvertretung	27
Die häufigsten Fragen zur Abrechnung, Neuzulassungen Mai 2000, Rundschreiben, Dienstjubiläum, Nächster Treffpunkt Tagesspiegel-Termin	28
Ermelerhaus-Gespräch	29
Kieferorthopädische Abrechnungshinweise	30
KZBV-PR-Kampagne	31
Rechtsanwalthonorare – Steinbrink-Liquidation	31
Neuwahl	32
Beispielrechnung	33
Statement zur Position P 201 Munddusche	34
<b>Personalia</b>	
Nachruf Prof. Eichner	34
Vorstellung Gutachter / Obergutachter Implantologie	35
<b>Verschiedenes</b>	
Dentsply-Kongress: Neue Füllungswerkstoffe	36
Neues Apobank-Vorstandsmitglied	37
<b>Das Thema</b>	
Mahnverfahren do-it-yourself	38
<b>Reisen</b>	
Kambodscha und die Welt der Khnur	39
<b>Kleinanzeiger</b>	41
<b>Impressum</b>	U3